Porta Cultura
https://portacultura.gr.ch/records/
6c2d38b18310440880b796f8c9b2d52f

Objekte / Dokumente

Bibliothek StAGR GL 44 (1) - Landesbericht des Kantons Graubünden von 1981 [Landesbericht Graubünden 1981] (1982)

Bibliothek StAGR GL 44 (1)

Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni

Landesberichte des Kantons Graubünden 1849 – 2009
Band 133: «Landesbericht Graubünden 1981»

Signatur des Bandes in der Bibliothek des Staatsarchivs Graubünden, in dem der vorliegende Landesbericht enthalten ist
GL44

Erläuterung zur Reihe der Landesberichte

Die Landesberichte des Kantons Graubünden setzen im Jahr 1849 in gedruckter Form ein. Zuvor wurden die Berichte von 1803 bis 1848 handschriftlich verfasst[1]. Bei den «Landesberichten» handelt es sich um den jährlichen Rechenschaftsbericht des Kleinen Rates, d. h. der Regierung, über seine Geschäftsführung an den Grossen Rat, das kantonale Parlament, eine demnige Rechenschaft fordernde politische behördliche Kantonsverfassungsnorm[2].

a) Inhalt

Die Landesberichte enthalten nach Geschäftszweigen und Institutionen gegliedert Angaben zu neuen Gesetzen und zu ihrer Umsetzung sowie zu organisatorischen Entwicklungen. Weiter finden sich Listen nach Statistiken zum Umfang der Amtstätigkeit und ihnen angegliederten, aber auch Angaben zu besonderen Vorkommnissen und Plänen, welche die Verwaltung besonders beschäftigten. Finanzielle Aspekte und Erläuterungen sind exemplarisch regelmässig Teil der Berichterstattung und bilden einen Kommentar zur Staatsrechnung[3].

Insgesamt stellen die Landesberichte eine aus der Perspektive der Verwaltung entstandene Quelle ersten Ranges zur Geschichte des Kantons Graubünden dar. Soweit bekannt, wurden die Berichte ausschliesslich in deutscher Sprache veröffentlicht.

b) Gliederung

Der Landesbericht eröffnet stets der Bericht des Kleinen Rates über die wichtigsten Neuerungen und Veränderungen des Jahres. Daraufhin folgen die einzelnen Berichte der verschiedenen Behörden, Stellen und Institutionen, wie z. B. der Kantons-Polizei-Direktion, der Oberingenieur, des Elektizitätsrates oder der psychiatrischen Klinik Waldhaus. Ab 1954 wurden die Berichte nach den neugeschaffenen Departementsbereichen gegliedert. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wurden diese etliche Male umstrukturiert und umbenannt.[4] Ein Teil der Landesberichte enthält ein Inhaltsverzeichnis. Die Paginierung ist durchgehend arabisch, mit Ausnahme einiger Inhaltsverzeichnisse mit römischen Ziffern.

[1] Signatur StAGR Kantonales Archiv II Sk 4.
[2] Z. B. Verfassung 1814: Art. 8, Verfassung 2003: Art. 47.
[3] Staatsrechnung des Kantons Graubünden, Bibliothek Staatsarchiv GF.
[4] Vgl. Staatskalender Graubünden (kantonales Behördenverzeichnis), Bibliothek Staatsarchiv GK.

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Landesbericht des Kantons Graubünden von 1981 [Landesbericht Graubünden 1981]
Datum	1982
Verzeichnungsstufe	Dossier
Institution	Staatsarchiv Graubünden

Beschreibung

Sprachen	Deutsch
Anzahl / Umfang	2.00 cm
Masse	A5
Kategorie	Schriftgut
Art	Papier

Provenienz und Erhaltung

Standort	Staatsarchiv Graubünden
Provenienz	Standeskanzlei

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	Bibliothek StAGR GL 44 (1)
Quelle	Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/content/6c2d38b18310440880b796f8c9b2d52f

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit	FreiEinsehbar
Reproduktionsart	Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
Schutzfrist	0 Jahre (Frei zugänglich)
Schutzfrist Ende	02.01.1983

Rechte und Zugang

Nutzungsrechte	Gemeinfrei